

# Gesundheit von Frauen und Kindern im globalen Süden infolge von Covid-19

Ein Projekt der **BUKO**  
Pharma-Kampagne

gefördert durch ENGAGEMENT  
GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# Agenda

- Begrüßung und Warm-up
- Input
  - Problemfelder: SRH und Kindergesundheit infolge der Pandemie
  - Ziele nachhaltiger Entwicklung
  - Unser Projekt
  - Partnerorganisationen
- Sequenz Podcast/Kurzfilm
- Gruppenarbeitsphase und Ergebnispräsentationen
- Diskussion
- Zusammenfassung und Evaluation



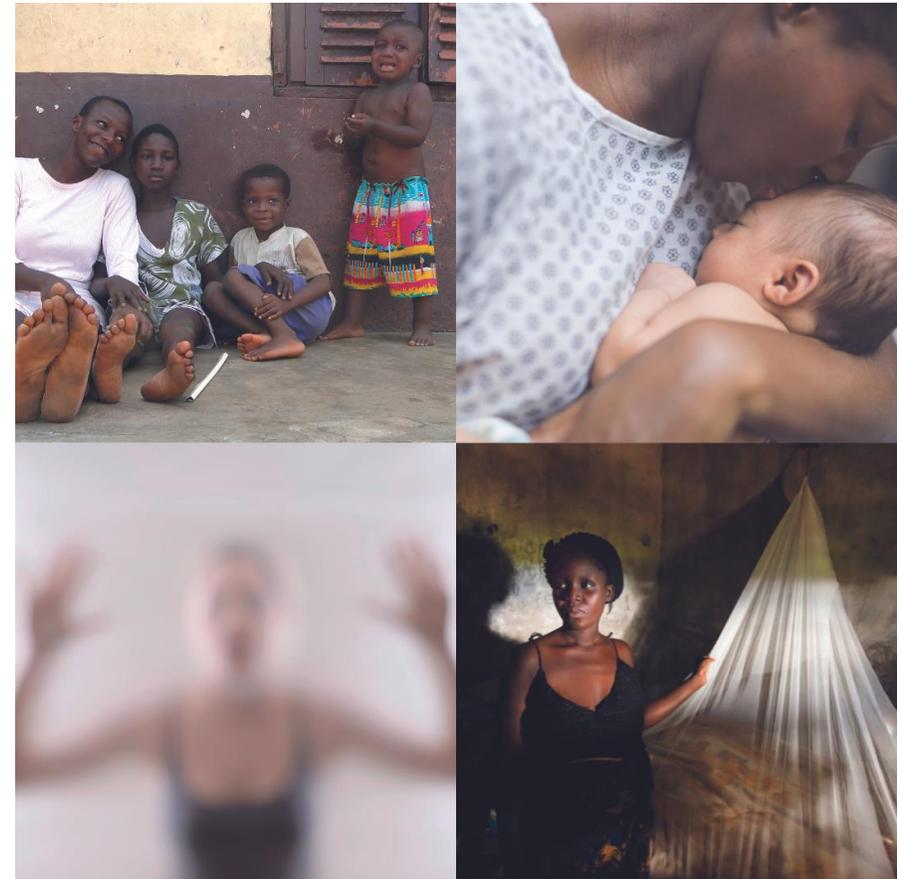
90 – 120 min.



# Begrüßung und Warm-up

- Ansprechpartnerin für das Projekt:  
Svenja Jeschonnek, [sj@bukopharma.de](mailto:sj@bukopharma.de)
- Einstieg ins Thema per Wortwolke

Fotos von li. oben nach re. u.: (cc) BY 4.0 Adam Jones,  
Ph.D./Global Photo Archive/Flickr, © FatCamera/iStock,  
©luna4/iStock,  
(cc) John Healey/USAID



# Einleitung



- Bereits vor der Covid-19-Pandemie machten Frauen die Mehrheit des weltweiten Gesundheitspersonals aber auch der informellen Pflege aus (United Nations 2015)
  - Während der Pandemie aufgrund des verstärkten Kontakts mit Erkrankten erhöhtes Risiko der Infektion mit SARS-Cov-2 (Connor et al. 2020)
  - Weitere Belastung zu bereits zuvor bestehender Care-Arbeit u.a. durch Schulschließungen (Connor et al. 2020)
- *"Die COVID-19 Pandemie unterbricht auch weiterhin den Zugang zu und die Nutzung von Gesundheitsdiensten für Mütter und Kinder. Kinder, Heranwachsende und Mütter erhalten nicht die Versorgung, die sie brauchen"* (WHO 2021)
  - lebenslange und mitunter lebensbedrohliche Konsequenzen möglich
- Außerdem durch Covid-19:
  - erschwerter Zugang zu Bildung insbesondere für Frauen
  - häufigere Arbeitslosigkeit
  - Verlust der Lebensgrundlage und Zurückwerfen in patriarchale Strukturen, z.B. für Afrika beschrieben von Peters und Tetzlaff (2021)

# Problemfeld: Sexuelle und reproduktive Gesundheit (I)

- Jährlich sterben ca. 287.000 Frauen aufgrund von Komplikationen bei Schwangerschaft und Geburt, 99 % davon in Ländern des globalen Südens (UN 2020)
- Bereits vor der Pandemie wurde die Müttersterblichkeit statt um die in den SDGs anvisierten 6,4 % nur um jährlich 2,9 % reduziert (UN 2020)
- Müttersterblichkeit variiert im Jahr 2020 stark zwischen verschiedenen Weltregionen und Ländern (WHO 2023):
  - In Australien und Neuseeland: vier Todesfälle pro 100.000 Lebendgeburten
  - In Subsahara Afrika: ca. 545 Todesfälle pro 100.000 Lebendgeburten → 136-mal höher und machte 70 % der globalen Müttersterblichkeit aus
  - Einzelne afrikanische Länder wie der Südsudan weisen extrem hohe Müttersterblichkeitsraten auf: über 1.000 Todesfälle pro 100.000 Lebendgeburten

→ Viele Todesfälle wären vermeidbar!



# Problemfeld: Sexuelle und reproduktive Gesundheit (II)

- Zunahme unbegleiteter Geburten in LMIC während der Pandemie (Chmielewska 2021)
- Anstieg der Müttersterblichkeit während der Pandemie in LMIC, aber: verbesserungswürdige Datenlage (Calvert et al. 2021)
- Erschwerter Zugang zu Verhütungsmitteln sowie zu professionellen und legalen Diensten für sichere Schwangerschaftsabbrüche während der Pandemie; Beispiel Mittel- und Südamerika:
  - Einer von vier Jugendlichen hatte Zugang zu Diensten der Familienplanung (u.a. Verhütungsmittel) → hohe Gefahr ungewollter Teenager-Schwangerschaften in Mittel- und Südamerika (Pan American Health Organization 2022)
  - Viele Frauen suchten nach Alternativen und mussten auf unsichere Angebote zum Schwangerschaftsabbruch zurückgreifen (Pilecco et al. 2021)



# Problemfeld: Kindergesundheit

- Kinder: entwicklungs- und situationsbedingte Vulnerabilität (Schweiger 2019)
- Im Vergleich zu Erwachsenen milderer Covid-19-Krankheitsverlauf (Scapaticci et al. 2022)
- Direkte Auswirkungen von Covid-19 für Kinder relativ gering, jedoch negative indirekte Auswirkungen, wie z.B. soziale Isolation, Mediensucht, Bildungsverlust, Schlafstörungen (Scapaticci et al. 2022)  
→ dabei: Intersektionalität und Privilegien beachten
- Schulschließungen, inkl. Freizeiteinrichtungen, mit indirekten Konsequenzen für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (Scapaticci et al. 2022):
  - Mehr Sitzzeiten und verringerte körperliche Aktivität → körperliche und psychische Gesundheit belastet
  - Verändertes Essverhalten → u.a. vermehrtes Übergewicht in verschiedenen Weltregionen, aber auch vermehrte Ernährungsunsicherheit insbesondere im globalen Süden



# Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)

- Agenda 2030 der Vereinten Nationen (United Nations, UN): 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung zu Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten (UN, 2015)
- Laufzeit von 2015 bis 2030, aufbauend auf den Millennium Development Goals (MDGs)
- Auszug Präambel: *Menschheit von Armut befreien, transformative Schritte hin zu einem nachhaltigen und widerstandsfähigen Planeten vornehmen, „no one will left behind“*

Besonders wichtige Ziele für die Gesundheit von Frauen und Kindern:

- SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- SDG 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
- SDG 1 und 2: Armut in all ihren Formen und überall den Hunger beenden

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



SDG-Logos, United Nations, 2023

# Projekt: Gesundheit von Frauen, Müttern und Kindern im globalen Süden infolge der Pandemie

- Laufzeit: 01.04.2022 bis 31.08.2024
- Ziele:
  - Aufmerksamkeit für Thematik erhöhen
  - Mit Bildungsveranstaltungen Studierende und universitäre Fachkreise erreichen
  - Politische Entscheidungstragende ansprechen, informieren und sensibilisieren
- Maßnahmen:
  - Bildungsmaterial
  - Uni-Veranstaltungen
  - Straßentheater
  - Fachgespräche
  - Advocacy-Gespräche
  - Abschlusskonferenz (5.4.2024 an der Universität Bielefeld)



Foto: USAID, <https://www.usaid.gov/global-health/health-areas/hiv-and-aids/information-center/blog>

# Partnerorganisationen im Projekt

- Südafrika: Health-e News – Journalism for Public Health
  - *Preistragender gesundheitsbezogener Rundfunk- und Printmedienservice*
  - *Verschreibt sich einem menschlichen Gesundheitsjournalismus*
  - *Menschen in Südafrika zu einer besseren Gesundheit verhelfen*
- Peru: Salud con Lupa
  - *Digitale Plattform, die sich der öffentlichen Gesundheit in Peru und Lateinamerika widmet*
  - *Investigativer Journalismus gegen die Verbreitung von Fake News, staatliches Versagen und Machtmissbrauch durch private Akteure*
  - *Zugang zur Gesundheitsversorgung verbessern und Menschenrecht auf Gesundheit schützen*
- Ghana: People's Health Movement
  - *Globales Netzwerk, das Aktivisten, Zivilgesellschaft und Wissenschaft weltweit und insbesondere aus LMIC zusammenbringt*
  - *In 70 Ländern vertreten*
  - *Gesundheit für alle und Menschenrecht auf Gesundheit fördern*



saludconlu.pa

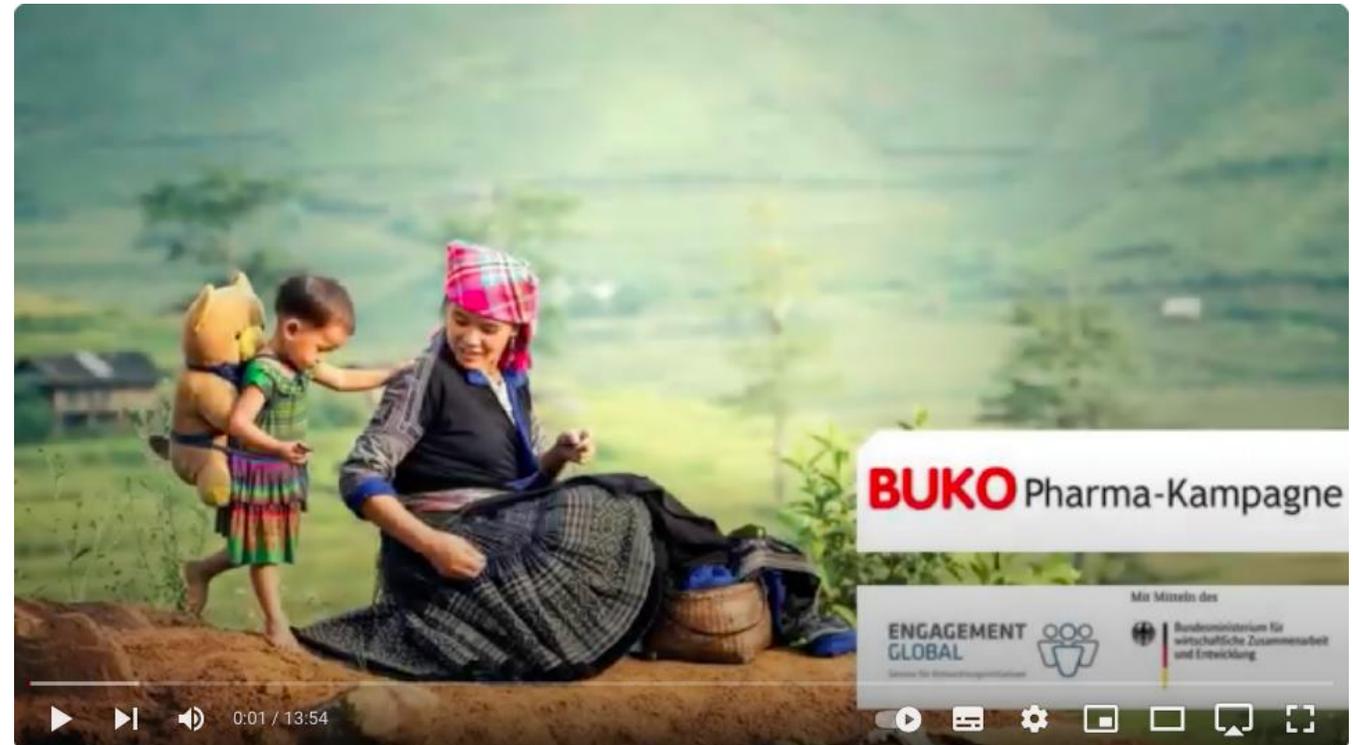


Logos der Partnerorganisationen

# Podcastsequenz: Konsequenzen von Covid-19 auf die Gesundheit von Kindern weltweit

<https://youtu.be/253OMvlaW4g>

Minute 9:32 bis 12:07



Screenshot YouTube-Kanal der BUKO Pharma-Kampagne

# Gruppenarbeit



**Aufgabe:** Erfassen Sie Ihr Thema, wie in der/den Video- oder Podcastsequenz/en dargestellt und diskutieren Sie es in der Gruppe. Diskutieren Sie das Problem, machen Sie sich Notizen und stellen Sie es anschließend in Form eines Standbildes dar.

- **Gruppe 1:** Verhütung, Schwangerschaftsabbrüche und sexuell übertragbare Krankheiten (Beispiel Südafrika)
  - Sequenz(en): Video Südafrika 0:00 bis 4:25 Min.
  - <https://youtu.be/-at7bZszqn4>
- **Gruppe 2:** Gesundheit von Kindern und pädiatrische Versorgung in Deutschland und weltweit
  - Sequenz(en): Podcast mit Dr. Carsten Krüger 1:18 bis 5:48 Min.
  - <https://youtu.be/-NSa7ePxlW8>
- **Gruppe 3:** Versorgung Schwangerer (Beispiel Peru)
  - Sequenz(en): Video Peru 5:30 bis 9:56 Min.
  - <https://youtu.be/Q1G5lwUaHxU>



# Zusammenfassung

- Covid-19-Pandemie → gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Folgen  
→ Frauen und Kinder besonders stark betroffen
- Bereits zuvor bestehende Lücken in der Prävention und ungleicher Zugang zur Versorgung → erheblicher Zuwachs gesundheitlicher und geschlechtsspezifischer Beeinträchtigungen in der Pandemie
- Zugang zur Gesundheitsversorgung und Voraussetzungen für eine gute Gesundheit müssen verbessert werden → Resilienz gegen kommende Epidemien und Krisen stärken
- Entschiedene politische Schritte sind notwendig zur Erreichung...
  - des Menschenrechts auf Gesundheit
  - der SDGs der Vereinten Nationen (Geschlechtergerechtigkeit, Ende von Armut und Hunger sowie Gesundheitsversorgung für alle) (UN 2015)

# Vorbereitung auf Krisen



- Allgemeine Krankenversorgung und Zugang zu Medikamenten auch während Pandemie **aufrechterhalten**
- Dienste für Frauen **aufrechterhalten**, u.a. Schwangerenfürsorge, Früherkennung Gebärmutterhalskrebs, sichere Schwangerschaftsabbrüche
- Notwendigkeit von strengen Lockdowns für verschiedene Gruppen, z.B. Schulkinder, **besser abwägen**, ob Nachteile für körperliche und psychische Gesundheit überwiegen
- **Umfassende Notfallpläne**: Pandemiebekämpfung, aber auch z.B. Vorbeugung häuslicher Gewalt
- **Bedarfsgerechte globale Verteilung** von Informationen, Schutzkleidung, Impfstoffen und Medikamenten
  - erster Entwurf zur gerechteren Ressourcenverteilung: Pandemic Treaty (WHO 2023)
  - Gesundheit braucht Vorrang vor Patentschutz
  - Aufbau resilienterer Gesundheitssysteme weltweit unterstützen

# Ausblick



- Aufbau sozialer Sicherungssysteme in LMIC: Krankenversicherung und Vorbeugung von Ernährungsunsicherheit
  - Universal Health Coverage (UHC), auch marginalisierte Gruppen mitdenken
  - Globale Bürgerversicherung zum Abbau der global ungerechten Verhältnisse (Gebauer et al. 2019)
- Konsum ungesunder Lebensmittel mit Steuern entgegenwirken
- Weltweit gilt: Frauen benötigen wo möglich eine Gleichbehandlung, aber wo nötig eine geschlechtsspezifische Behandlung
- Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung für Frauen weltweit
- Bildungs- und Sensibilisierungskampagnen gegen gewaltschürende Geschlechterstereotype (Di Napoli et al. 2019)

# Forschungsbedarf



- Evidenz und zielgruppenspezifisches Wissen zu Krankheitslasten und Versorgung  
→ Ursachen verstehen → in Krisen notwendige Versorgung sicherstellen
  - Kenntnisse über Bereitstellung, Zugang und Nutzung von Gesundheitsdiensten der SRH durch marginalisierte Gruppen
  - Für Schwangere verträgliche Medikamente, z.B. gegen TB
  - Erkenntnisse zur Malariaprävention für Kinder
  - Behandlung von Krebs in prekären Kontexten insbesondere für Kinder
- Bedarf an gemeinwohlorientierter Forschung  
→ Wissenschaftliche Fähigkeiten des globalen Südens nutzen und finanziell stärken

Lichtblick für die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen – nicht nur gegen Covid-19 – in LMIC: von der WHO gegründeter mRNA-Hub in Südafrika

# Save the date: Abschlusskonferenz Bielefeld

- **Fachtreffen, 7.12.2023** im Welthaus in Bielefeld zur Planung der Abschlusskonferenz im April und im Anschluss zum Projekt Arzneimittel und Umwelt
- **Abschlusskonferenz, 5.4.2024** in der Universität Bielefeld und in Kooperation mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften
  - Austausch zwischen entwicklungs- und gesundheitspolitischen Expert\*innen, NGO-Vertreter\*innen, Lehrenden und Studierenden
  - **Ziel:** Studierende und Lehrende für die Probleme der Versorgung von Frauen und Kindern in Deutschland und im globalen Süden in Folge der Pandemie stärker sensibilisieren und dazu anregen, sich weiterhin mit der Thematik zu befassen



# Weitere Informationen

- Projektwebsite der BUKO Pharma-Kampagne:  
<https://bukopharma.de/de/mutter-kind-gesundheit-feb/>
- Download Pharma-Brief Spezial zum Thema:  
<https://bukopharma.de/de/mutter-kind-gesundheit-feb/812-fachbroschuere>
- BUKO Pharma-Kampagne:  
<https://bukopharma.de/de/>
- ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen:  
<https://www.engagement-global.de>

# Literaturverzeichnis

- Calvert et al. (2021). Maternal mortality in the covid-19 pandemic: findings from a rapid systematic review. Global Health Action, 14, pp. 1-16 <https://doi.org/10.1080/16549716.2021.1974677>
- Chmielewska et al. (2021) Effects of the COVID-19 Pandemic on Maternal and Perinatal Outcomes: A Systematic Review and Meta-Analysis. The Lancet Global Health; 9, p. e759. [https://doi.org/10.1016/S2214-109X\(21\)00079-6](https://doi.org/10.1016/S2214-109X(21)00079-6)
- Connor et al. (2020) Health risks and outcomes that disproportionately affect women during the Covid-19 pandemic: A review. Social Science & Medicine, 266, pp. 1-7 <https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2020.113364>
- Di Napoli et al. (2019) Ending Intimate Partner Violence (IPV) and Locating Men at Stake: An Ecological Approach“. International Journal of Environmental Research and Public Health; 16, p 1652 <https://doi.org/10.3390/ijerph16091652>
- Gebauer (2019) Globale Bürgerversicherung – Gesundheit für Alle. Medico international <https://www.medico.de/blog/gesundheit-fuer-alle-17602> [Zugriff 7.6.2023]
- Pan American Health Organization (2022) COVID-19 Pandemic Disproportionately Affected Women in the Americas. Published March 8, 2022. [www.paho.org/en/news/8-3-2022-covid-19-pandemic-disproportionately-affected-women-americas](http://www.paho.org/en/news/8-3-2022-covid-19-pandemic-disproportionately-affected-women-americas) [Zugriff 13.06.2023]
- Peters & Tetzlaff (2021) Wie Corona Afrika verändert. Ein entwicklungspolitischer Überblick. Springer VS <https://doi.org/10.1007/978-3-658-35558-6>
- Pilecco et al. (2021) Abortion and the Covid-19 pandemic: insights for Latin America. Cadernos de saúde pública, 37, e00322320 <https://doi.org/10.1590/0102-311X00322320>
- Scapaticci et al. (2022) The impact of the COVID-19 pandemic on lifestyle behaviors in children and adolescents: an international overview. Italian Journal of Pediatrics; 48, 22 <https://doi.org/10.1186/s13052-022-01211-y>
- Schweiger (2019) Ethics, Poverty and Children’s Vulnerability. Ethics and Social Welfare, 13, 3, p. 288-301 <https://doi.org/10.1080/17496535.2019.1593480>
- UN (2015) Resolution adopted by the General Assembly on 25 September 2015. Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N15/291/89/PDF/N1529189.pdf?OpenElement> [Zugriff am 15.06.2023]
- UN (2020) The Sustainable Development Goals Report 2020, pp. 28-31.
- WHO (2023a) Trends in maternal mortality 2000 to 2020: estimates by WHO, UNICEF, UNFPA, World Bank Group and UNDESA/Population Division <https://www.who.int/publications/i/item/9789240068759> [Zugriff am 14.06.2023]
- WHO (2023b) Zero draft of the WHO CA+ for the consideration of the Intergovernmental Negotiating Body at its fourth meeting. [https://apps.who.int/gb/inb/pdf\\_files/inb4/A\\_INB4\\_3-en.pdf](https://apps.who.int/gb/inb/pdf_files/inb4/A_INB4_3-en.pdf) [Zugriff 7.6.2023]